



Ein Blick hinter die Türen der neuen **Talent3-Nahverkehrszüge**. »A6

**Überlebensfrage**  
Neos-Parteichefin **Meinl-Reisinger** sieht Spendenobergrenze kritisch. Etablierte Parteien würden neue Bewegungen ausschließen. »A4



# 581

**Firmen wurden im ersten Halbjahr 2019 in Vorarlberg gegründet.** „Sein eigener Chef zu sein“ ist mit 70 Prozent der Hauptgrund für Unternehmensgründungen. 58 Prozent sehen in der Selbstständigkeit eine neue Perspektive. »D1

## Mittwoch

17. Juli 2019

Auflagenstärkste unabhängige Tageszeitung für Vorarlberg  
Nr. 164, 75. Jahrgang, € 2,40

**29°** Ein sonniger Sommertag mit geringer Schauerneigung am Nachmittag.



## Vorarlberg

### Tragischer Ausgang

Nach einem Sturz in einen Teich wurde Silvan zum Pflegefall. Seine Mutter will aufrütteln. »A8

## Sport

### Neue Gesichter beleben die Szene

In der Fußball-Bundesliga betreten gleich sieben neue Trainer heimischen Boden. »C1

## Markt

### Risiko als Triebfeder

Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport beim 36. Vorarlberger Wirtschaftsforum. »D3

## Kultur

### Sommerfrische

Das Kunstforum Montafon in Schruns widmet sich kritisch und witzig einem starken Thema. »D8

### Darf's ein neues Smartphone sein?

Wichtigste Kriterien für den Smartphone-Kauf der Befragten (n=1019)



Akkulaufzeit	57,1 %
Leistung	43,4 %
Kameraqualität	35,8 %

VN-GRAFIK, QUELLE: MAFO

## INHALT

Wohin	C8,9	TV-Programm	B10
Leserbriefe	D4	Impressum	C6
Chronik	B4	Leserservice	C7
Notdienste	C9	Sudoku	C7
Todesanzeigen	B5-9	Kreuzworträtsel	D8

# 50. Russ-Preis an Susanne Marosch

Auszeichnung für Obfrau der Leukämiehilfe „Geben für Leben“.

**HARD** Vor acht Jahren übernahm Susanne Marosch den Verein „Geben für Leben“. Sie führt damit das Lebenswerk ihrer Mutter Herlinde, die den Verein gemeinsam mit Dagmar Ganahl und Melitta Mair ge-

gründet hat, weiter. Marosch baute die Leukämiehilfe bundesweit aus und stellte eine eigene Spenderdatei auf die Beine. Tausende Typisierungen, mehr als 100 Stammzellspender, die Kranken neue

Hoffnung schenken, und eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung zeichnen das Engagement aus, für das Susanne Marosch mit dem 50. Dr. Toni- und Rosa-Russ-Preis sowie -Ring geehrt wird. »A3



## Der Festspielballon hebt ab

Wie kreativ Geschichten erzählt werden können, vermitteln Künstler der Bregenzer Festspiele ab heute auch hoch in der Luft. »D9, BEILAGE VN/SAMS



**Tunnel-Studie zeigt Potenzial für Mobilität der Zukunft auf.** VN

## Tunnelvisionen für den Bregenzerwald

**DORNBIRN** Von Dornbirn aus durch eine teilweise Untertunnelung auf direktem Weg in den Bregenzerwald? Diese Vision für den öffentlichen Verkehr der Zukunft war Ausgangslage für eine exklusive Studie, die drei mögliche Varianten erkundet hat. Die Untersuchungen liefen auf zwei Bahnlinien und einen Bustunnel hinaus. Die geschätzten Kosten für die Verbindungen liegen zwischen 288 und 715 Millionen Euro. »A5

## Ermittlungen wegen fahrlässiger Tötung

**BALDERSCHWANG** Nach der Unfalltragödie mit einem Traktor in Balderschwang und zwei tödlich verunglückten Kindern aus Riefensberg am vergangenen Samstag hat die Staatsanwaltschaft Kempten nun Ermittlungen wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet. Die überlebenden Unfallzeugen und ihre Eltern sind nach wie vor schwer traumatisiert und nicht vernehmungsfähig. »B1

## Gedenken an Emser Euthanasie-Opfer

**HOHENEMS** 13 Hohenemserinnen und Hohenemser sind derzeit bekannt, die der NS-Euthanasie zum Opfer fielen. Einer davon ist Alexander Ammann, Cousin des Illwerke-Gründers Anton Ammann. Seine Geschichte beginnt in Spanien und endet in der Tötungsanstalt im oberösterreichischen Hartheim. Nun wird ihm und den zwölf anderen Hohenemser Opfern ein Denkmal gewidmet, das der Bildhauer Udo Rabensteiner erstellt. »A9



**Alexander Ammann wurde 1941 aus der Valduna nach Hartheim gebracht.** »A2

## Von der Leyen wird Kommissionschefin

Mehrheit im EU-Parlament stimmt für deutsche Christdemokratin.

**STRASSBURG** Die Zitterpartie ist entschieden: Eine Mehrheit der Abgeordneten des Europaparlaments hat die deutsche Christdemokratin Ursula von der Leyen am Diens-

tag zur neuen Präsidentin der EU-Kommission gewählt. Sie wird damit die erste Frau an der Spitze der mächtigen EU-Behörde. Bis zuletzt war unklar, ob es von der Leyen ge-

lingt, eine Mehrheit zu erreichen. Die Art und Weise ihrer Nominierung durch die Staats- und Regierungschefs hatte für Unmut unter den Abgeordneten gesorgt. »A2